



Nr. 31

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Biestow

Sept.-Nov. 2011

Wie ein Vogel im Nest so sind wir bei dir, Gott. Kyrie eleison.



Augenblick:
Einige Flügelschläge
währte deine Hoffnung.
Tapfer hast du ausgeharrt,
dennoch.



INHALT

Grußwort.....	3
Christenlehre, Kirchenmäuse, Kinderkleidermarkt, Martinsfest	4
Krabbelgottesdienst, Rückblick Landeskindercamp	5
Projekt 5. + 6. Klasse, Pfadfinder Kritzkow.....	6
Rückblick Musical 2011.....	7
Junge Gemeinde	8
Konfirmanden	9
Seniorenachmittage, Vorträge, Bücherecke	10
Thema “Älter werden”	11
Rückblick Kirchentag	12 – 13
Kunsthandwerkermarkt. Kunsthandwerkerkreis, Singekreisprojekt.....	14
Besuchskreis, Frauenfrühstück, Rückenschule, Urlaub.....	15
Telefonseelsorge.....	16
Unser Friedhof, Unser Turmfalke	17 – 18
Bericht Nabu-Kontrolle, Partnergemeinde Apeldoorn	19
Kirchgeld.....	20
Konzerte, Rückblick “Gottesdienst anders”	21
Geburtstage.....	22
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	23
Gottesdienste	24 – 25
Gemeindekreise.....	26 – 27
Adressen.....	28

Impressum

Herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Pfarre Biestow

Redaktionsleitung: Asja Garling, Pastorin, V.i.S.d.P. *

Redaktionsteam: Gertrud Fischer, Robert Stenzel, Kornelia Tiedge,
Eva Garling, Frank Schmidt-Garling

Layout und Gestaltung: Gertrud Fischer und Frank Schmidt-Garling

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen, Auflage 1000



Der “Glockenklang” Nr. 32 erscheint Anfang Dezember 2011 für die Monate Dezember 2011, Januar, Februar 2012.

Redaktionsschluss ist am 31.10.2011 – A c h t u n g !

Nach diesem Termin eingesendete Artikel und Texte können im “Glockenklang” Nr. 32 nicht mehr berücksichtigt werden. Wir freuen uns über Ihre Beiträge!

Titelbild: “Junger Turmfalke” Foto von Frank Schmidt-Garling

* - V.i.S.d.P. (Verantwortlich im Sinne des Presserechts)

GRUSS WORT

Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Interessierte der Kirchgemeinde,
liebe LeserInnen des Glockenklangs!

Nachdem wir nun in diesem Sommer oft auf Sonne gewartet haben, erwartet uns nun der Herbst, vielleicht sogar ein goldener. Und auch wenn wir im Rückblick meinen, dass gar kein richtiger Sommer da gewesen ist, gab und gibt es doch Momente der Wärme, des sorglosen Bewegens, der Freude, mit gemeinsamen Spaziergängen, des Umhertollens, voll Abenteuer und Erholung. Der Sommer hat ein helles Wesen, seine meist leuchtenden Farben, seine Intensität wecken Sehnsüchte in uns nach Wasser, Wind und lauen Nächten. Sehnsüchte wachsen immer neu in uns, egal, welche Jahreszeit ist. Im Herbst ist es nun die Sehnsucht nach Heimeligkeit, nach Schutz, wärmenden Hüllen, Kerzenschein, Trost und Geborgenheit.


Es gibt ein kleines Kinderlied, das in verschiedenen Bildern das warme und sichere Gefühl der Geborgenheit besingt: "Wie ein Fisch im Meer so sind wir bei dir, Gott. Kyrie eleison."

In den anderen Strophen dieses Liedes ist es ein "Kind zu Hause" und "ein Vogel im Nest", die sich bewahrt und beschützt fühlen. Aber hinter jedem dieser Bilder steht der Ruf "Kyrie eleison, Herr, erbarme dich". Denn es gibt im Leben auch die schmerzlichen Erfahrungen des Herausgeworfenseins, wenn man friert, wenn man Abschied nehmen muss, sich einsam fühlt, als sei man nicht im richtigen Element und ohne eine schützende Hülle. Gerade dann ist Zuspruch wichtig, jemand, der da ist, und die Vergewisserung, dass Gott mit uns ist.

Der kleine Falke auf dem Titelbild ist so ein Vogel, der aus seinem Nest (besser aus seinem Nistkasten im Kirchturm) herausgefallen ist. Noch zu klein, um mit eigenen Kräften wieder zurückfliegen zu können. Und auch wenn wir ihm helfen wollten, konnten wir es nicht. So bekommt er jetzt wenigstens (sozusagen als Nachruf) die Titelseite unseres Gemeindebriefes, und wir haben durch ihn gelernt, wie ein kleiner Falke im Unterschied zu einem kleinen Kauz aussieht.

Der Monatsspruch des kommenden Novembers zeigt uns, an wen wir uns wenden können. In dem kleinen, eher wenig bekannten Büchlein des Alten Testaments heißt es: "Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm." In solchem Vertrauen grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin



Christenlehre

Die Kindergruppen beginnen ab September. Zunächst treffen wir uns im Winterhalbjahr in der Südstadt. Zu folgenden Gruppen lade ich ein:

Klasse 1: Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr

Klassen 2 – 4: Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr

Klassen 5 + 6: 2. und 4. Donnerstag des Monats, 16.30 – 17.30 Uhr

Spielgruppe für Kindergartenkinder „Kirchenmäuse“

Auch die Kirchenmäuse hatten Sommerpause. Los geht es nun wieder an jedem ersten Samstag eines Monats um 10 Uhr in der Südstadt.

Termine: 03.09. / 01.10. / 05.11.

Zum Vormerken: am 03.12. Adventsbasteln mit anschließendem Mittagessen



Kinderkleidermarkt

Am Samstag, den 17.09.2011 findet der 19. Kinderkleidermarkt in Biestow statt. In der Zeit von 14 – 17 Uhr werden Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderbücher etc. zum Verkauf angeboten. Es gibt wie immer Kaffee, Kuchen und Herzhaftes im Pfarrhaus. Schwangere Frauen dürfen sich schon vor dem offiziellen Beginn umschaun und einkaufen.

Informationen und Anmeldungen bitte bei Susanne Hase, Tel. 0381- 455991. Kuchenspenden werden dringend benötigt und sind wie immer herzlich willkommen.



Martinsfest in Biestow

Am Freitag, den 11.11.2011 wird es in Biestow ein Martinsfest geben. Geplant ist ein Laternenumzug mit Pferd und Musik, ausgehend vom Weidengrund (großer Platz am Norma) zur Kirche, wo es eine kleine Andacht geben wird. Anschließend wollen wir bei einem Feuer im Pfarrgarten gemütlich beisammen sein. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und Aushänge zum genauen Ablauf und den Uhrzeiten!





Krabbelgottesdienst

Beim vergangenen Krabbelgottesdienst ging es um die Biene. Wir hatten aus unserer Gemeinde Sven Ueberschaer aus Kritzmow zu Besuch, der Imker ist, und durften verschiedenen leckeren Honig probieren. Er erklärte auch den Erwachsenen, wie die Bienen leben und warum sie so viel Honig machen. Wer ein Glas Honig von ihm erwerben möchte, kann sich auch gern im Pfarramt melden (es gibt verschiedene Sorten und zwei Größen). Vielleicht schwirren ja im nächsten Jahr in einer entlegenen Ecke des Pfarrgartens auch ein paar fleißige Honigbienen umher?



Die Wildblümchen für Bienen, die wir im Pfarrgarten gesät haben, sind inzwischen aufgeblüht und erfreuen uns und viele Insekten mit ihren Blüten.

Der nächste Krabbelgottesdienst findet am 08.10.2011 um 15.30 Uhr im großen Gemeindesaal im Pfarrhaus Biestow statt. Das Thema wird dann lauten: „1-2-3, Kartoffelbrei“. Sicher gibt es da auch wieder etwas zum Kosten. Und wenn das Wetter mitspielt, machen wir auch ein Feuer im Pfarrgarten. Vielleicht passen Lagerfeuer und Kartoffeln auch zusammen?

Rückblick: Landeskindercamp "3-2-1 – geMEINSam"

In einer verrückten Bühnenshow à la "1, 2 oder 3" erspielten sich die 300 angereisten Kinder, darunter sieben aus der Südstadt und Biestow, einen Countdown, der in einem Vulkanausbruch endete. Es knallte, Konfetti und Bälle flogen durch die Luft – so wurde unter tosendem Beifall das Landeskindercamp 2011 eröffnet.

Zum zweiten Mal waren wir dabei auf dem Zeltplatz "Ecktanen" in Waren untergebracht. Das Wetter machte uns keinen Strich durchs Programm, sodass wir den gesamten Samstag in verschiedenen Stationen ausprobieren und erleben konnten, was allein, zu zweit oder mit vielen besser geht.

Ein nicht nur für die Kinder besonderes Abendprogramm gestaltete das Parchimer Landestheater mit dem witzigen Musical "Till Eulenspiegel wird gesucht".

Am Sonntag kamen wir müde, aber voller neuer Erfahrungen und mit der Erinnerung an eine schöne Zeit wieder in Rostock an.

In zwei Jahren gibt es hoffentlich wieder ein solch schönes Kindercamp, auch wenn es dann "nur" noch das eines Kirchen-



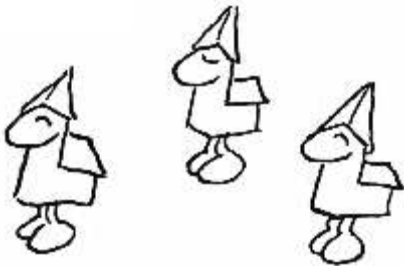
kreises der Nordkirche ist. Wirst du dabei sein? Ich ganz bestimmt!

„Zeit zum Leben – auf eigenen Füßen“
Projekt für die Klassen 5 + 6

Die Wochenendfahrt „Zeit zum Leben“ für Kinder (vor allem) der Klassen 5 und 6 findet in diesem Jahr wieder im September statt. Vom 23. – 25.09.2011 dreht sich in Rerik alles um die Themen „Da könnt` ich explodieren – was tun, wenn`s in mir kocht?“ sowie „Jeder braucht `ne 2. Chance – oder: Strafe muss sein!“. Gemeinsam mit Kindern aus der Rostocker St.-Johannis-Gemeinde und aus der

Kirchgemeinde Kessin erleben wir neben der Auseinandersetzung

mit euch selbst und dem, was euch wichtig ist, wieder viel Spannung und Abenteuer (Rerik liegt direkt am Meer). Anmeldungen bitte bis Anfang September an Herrn Stenzel richten, dort erfahrt ihr alles Weitere!



Kritzmower Ameisen

Hallo! Wir sind die „Kritzmower Ameisen“. Uns gibt es seit letzten Oktober. Das ist unser Team: Olli, Johannes, Colin, Rike Anna, Nils sowie Moritz und Lars, die nicht auf dem Foto zu sehen sind. Unser Gruppenleiter ist Robert. Er bringt uns viele Sachen bei, z.B. bestimmte Knoten binden. Im Umgang mit Knoten sind wir gut. Wir lernen auch andere Sachen, z.B. kleine Flöße bauen und den Umgang mit der Natur. Wir treffen uns in der Grundschule Kritzmow jeden Donnerstagnachmittag in der Schulzeit ab 14.30 Uhr.



Moritz T. und Lars H. (beide fehlen leider auf dem Foto)



INFORMATIONEN

Unser Musical 2011: Von Joseph, dem Träumer und anderen Geschicken

Wir hatten von allem etwas: Regengüsse und kalten Wind, Sonnenhitze, die für Durst sorgte, einen Schatz, der auf dem Kirchturm versteckt war, ein Wespennest im Fussboden des großen Gemeindesaales im Pfarrhaus, das von der Schädlingsbekämpfung beseitigt werden musste, einem jungen Falken, der aus der Höhle gefallen war und hoffentlich nicht vom Fuchs geholt wurde ... Da sage einer, Ferien seien nicht abwechslungsreich und spannend.



Von Jakobs Lieblingssohn Joseph die Lebensgeschichte zu erfahren, sie mit Liedern, im Theaterspielen und Texten nachzuerleben, war „Christenlehre“ im besten Sinn.

Herzlichen Dank an unsere unermüdliche Küchenfee Franka Stenzel, an die schwungvolle Dirigentin Manuela Aschemann, die die Biestower Aufführung leider nicht miterleben konnte, weil sie schon auf dem Weg zum Flugplatz war, um mit der Familie in den Urlaub zu fliegen, an Robert Stenzel, der so ein tolles Wurfgerät mit der JG gebaut

hat, mit dem man leckere Dickmänner fliegen lassen und auffangen kann, um sie zu vernaschen, an Barbara Brede, die einen Schatz an herrlichen Perlen hatte, der nun etliche Mädchenarme und einige Jungs- und Mütterarme in Armbändern schmückt, an den kleinen Moritz, der geduldig wartete und fast überall hin mitkam und immer freundlich war bis zu dem Moment, an dem die dicke Sarah (die Elefantendame wiegt immerhin über



2000 kg!) seine kleine Hand samt Knäckebrötchen und Möhren mit ihrem Rüssel einsaugen wollte, den Vorkonfirmandinnen, die so viel Umsicht und Reife gezeigt haben, dass sie nun den Titel Hauptkonfirmanden tragen, einigen neuen KonfirmandInnen, die sich schon wunderbar in die Gemeindeaktivitäten eingefügt haben und vielen anderen.

Und abgesehen von einer abgestürzten Garderobe, einer defekten Toilettenspülung, einer Rettungsaktion von zwei Eingeschlossenen im Bad, weil das Türschloss



INFORMATIONEN

verklemmt war, einem mit überschüssiger Energie verbogenen Fahrstuhlsschloss, einem wohlgezielten Möwenschiss mitten auf die Hose, einer zerrissenen Plane beim großen Trampolin, einem aufgeschrammten Mittelfinger (das war nur das, was ich mitbekommen habe), einem Teller Nudeln, der in der Mittagshitze vom Zoo schlecht wurde und den wir dann leider nicht mehr essen konnten, waren es doch wirklich für alle vier tolle Tage am Anfang der Sommerferien!



JUNGE GEMEINDE



Wir treffen uns dienstags, 19 – 21 Uhr, im Gemeindehaus, um miteinander zu essen, zu spielen, größere Aktionen zu planen und über verschiedene Themen ins Gespräch zu kommen. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Rückblick: Gemeindefest

Am 25. und 26. Juni 2011 fand unser diesjähriges Gemeindefest statt. Die Jugendlichen haben Cocktails angeboten und „im Hintergrund“ (in der Küche, beim Aufräumen etc.) fleißig geholfen. Mit dem Erlös aus den Spenden möchten wir in diesem Spätsommer einen Ausflug in den Kletterwald mitfinanzieren. Ein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Angebot angenommen und uns finanziell unterstützt haben. Vielen Dank auch den Jugendlichen, die mit Freude und Engagement auf dem Gemeindefest zugegen waren.

Friedensdekade 2011

Sie werden die Jugendlichen im November bei der diesjährigen Friedensdekade erneut erleben können. Es wird in der Zeit vom 6. - 16. November wieder einige kurze Andachten geben, allerdings nicht an jedem Abend. In diesem Jahr lautet das Motto „Gier Macht Krieg“. Bitte beachten Sie die Aushänge und lassen Sie sich einladen!





KONFIRMANDEN

Konfirmation 2011

Am Sonntag Exaudi, am 5. Juni 2011, feierten ihre Konfirmation bzw. ihre Taufe in



Biestow: Tina Adler,
Ronja Apfel,
Rieke Beckmann,
Clara Diehl,
Lea Hase,
Maren Gehlert,
Evelyn Gildemeister,
Lea Korich,
Wiebke Kragl,
Johannes Malte Mach,
Robert Nowacki,
Sarah Lucyga,
Lena Schoof,
Eileen Trunczik,
Till Zimmer

Zu Pfingsten wurden weitere Jugendliche aus unserer Gemeinde in benachbarten Kirchengemeinden konfirmiert: Katharina Luck aus Biestow in Neukirchen, Sprüche 2, 10-11, Julia Kommol aus der Südstadt in der Südstadtgemeinde, Hebräer 10, 23+24, Ole Wilhelm Tübbecke aus Sildemow in St. Johannis, Epheser 5, 8b-9 und Thordis Helene Okoro aus Kritzmow ebenfalls in der Rostocker Kirchengemeinde St. Johannis, Josua 1, 9.

Euch allen wünschen wir Gottes Segen und dass Ihr in Biestow oder einer anderen Kirchengemeinde ein weiteres Zuhause findet.



Termine für Jugendliche in der Jugendkirche:

TAIZE-Andacht in der ESG am 29.09., am 27.10. und am 24.11. um 19.30 Uhr

30.09. 19 Uhr Jugendgottesdienst in der Jugendkirche

JUKI-Treff am 07.10. und am 04.11.

14./15.10 Cajon-Bau- und Lern-Workshop in der Jugendkirche

12.11. Musikwerkstatt in der Jugendkirche

18.11. Aktion und Jugendgottesdienst zur Friedensdekade

Am 25.10. gibt es ein Konfirmandenprojekt für beide Gruppen, für die Vorkonfirmanden und die Hauptkonfirmanden, unter der Überschrift "Reformationstage 2011", . Plant bitte alle diesen Dienstag schon mit etwas mehr Zeit ein.

TERMINE NOTIZEN

Seniorenachmittage

Herzlich sind Sie eingeladen zu unseren Seniorenachmittagen, an denen wir uns treffen, gemeinsam Kaffee trinken, singen, beten, kreativ sind, uns austauschen und zu verschiedenen Themen Neues erfahren.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, geben Sie bitte vorher im Pfarramt Bescheid.
Ich freue mich auf unsere nächsten Nachmittage zu den folgenden Themen:

Thema im September: Träume
19.09.2011 um 15 Uhr in Kritzmow
28.09.2011 um 15 Uhr in Biestow



Im Oktober ist sicherlich wieder ein gemeinsamer Seniorenachmittag der Propstei geplant. Welche Gemeinden dann wieder mit dabei sind, wann und wo dieser Nachmittag stattfindet und mit welchem Thema wir beieinander sein werden, stand zu Drucklegung leider noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen oder fragen Sie einfach nach.

Usbekistan - ein Reisebericht

Am Donnerstag, den 27.10.2011 um 19 Uhr berichtet Tilman Baier bei unserem Gemeindeabend von seiner Lesereise mit der Kirchenzeitung nach Usbekistan in Wort und Bild.

Nepal und der Himalaya

Am Donnerstag, den 24.11.2011 findet um 19 Uhr wieder ein Gemeindeabend mit einem Dia-Vortrag "Trekkingreisen" statt mit Peter Möller vom Förderverein „Kirchensembel Biestow“. Er berichtet über Bergtouren in Nepal und im Himalaya und schildert seine Eindrücke des Lebens in der Hauptstadt Kathmandu, in den Dörfern des Tales und den Königsstädten Bhaktapur und Patan. Sie sind herzlich eingeladen in den Gemeindesaal des Pfarrhauses!



BÜCHERECKE

Diesmal wird in der Bücherecke kein neues Buch vorgestellt. Wir haben nämlich das Buch aus dem letzten Quartal noch im Pfarramt zu liegen. Zum einen waren noch nicht viele Kirchgeldentzahlungen eingegangen, zum anderen gab es eine Umstellung bei den Banken der Kirchgemeinden, so dass keine Gesamtübersicht aller Kirchgeldentzahler möglich war. Beim nächsten Kirchenkaffee wird es wieder eine Buchverlosung geben, und im nächsten Glockenklang stellen wir dann auch wieder ein neues Buch vor.

Älter werden ...

ist wie auf einen Berg steigen: -Je höher man kommt, umso mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man. (Ingmar Bergmann)

Dass diese Weisheit ihre Richtigkeit hat, stellen die Senioren in unserer Gemeinde regelmäßig unter Beweis. Am 16. Juni beispielsweise war es eine wunderschöne Wanderung zum Warnowdurchbruch hinter Bützow, die 14 Senioren des Kreises 55 + unter der exzellenten Leitung von Prof. Selke hinter sich brachten. Ein anschließendes Kaffeetrinken mit mitgebrachtem Kuchen im wunderschönen Garten von Familie Selke bei Vierburg an der Warnow ließ den Tag ausklingen. Wieder einmal wurde deutlich, wie groß das Interesse unserer älteren Gemeindeglieder ist, Neues kennenzulernen und sich in Gemeinschaft auch ungewohnten Anforderungen zu stellen. Und wieder einmal sah man nach der Anstrengung der Berg- und Talwanderung ein Stück weiter...

Auch an anderen Orten im Gemeindeleben sind die Senioren selbstverständlich dabei und bilden oftmals die aktive Kerngruppe der Kreise – sei es nun beim Frauenfrühstück, beim Kunsthandwerkerkreis, beim Besuchsdienst, beim Singekreis, beim Bibelkreis oder der Rückenschule.

Allerdings sind diese Kreise, genauso wie der 55+-Kreis, in Biestow angesiedelt, wo sich eben auch Kirche und Pfarrhaus befinden. Nur der Seniorennachmittag, der ein Mal im Monat durchgeführt wird, hat außer Biestow noch eine „Außenstelle“ in Kritzmow, die mit 10 – 15 Teilnehmern sehr gut angenommen wird. Senioren, die in unseren anderen 10 Dörfern der Gemeinde wohnen, finden jedoch kein Angebot ihrer Kirchengemeinde vor Ort vor. Biestow ist für einige Orte weit weg, einen regelmäßigen Fahrdienst zur Kirche am Sonntag gibt es nicht – gleichzeitig sind auch die Kräfte nicht mehr so, dass man – dort hingebacht - einem langen Gottesdienst folgen oder sich einem dort stattfindenden Kreis anschließen könnte. Viele unserer älteren Gemeindeglieder leben dort recht zurückgezogen und an das Haus gebunden. Und oft ist es nicht nur die Gemeinde, die als Treffpunkt fehlt, nein, auch der Ort selbst verfügt nicht (mehr) über ein Zentrum, einen Laden, eine Post, einen Bäcker, ein Gemeinschaftshaus, wo man sich, nach kurzen Wegen, selbstverständlich treffen und austauschen könnte.

Gerne würden wir an dieser Situation der Senioren außerhalb Biestows etwas ändern. Uns beschäftigen dabei folgende Fragen: Gibt es Interesse an einem monatlichen Treffen von Senioren in unseren Teilgemeinden außerhalb von Biestow und Kritzmow? Wer könnte sich vorstellen, vielleicht ein Mal im Monat seine Wohnstube für eine kleine Seniorengruppe vor Ort zu öffnen, bei der eine kleine Andacht, Kaffeetrinken und Austausch im Mittelpunkt stehen? Oder gibt es mehrere freundliche Wohnstuben, so dass man „wandern“ könnte?

Oder auch: Wie finden Sie den Gedanken, dass unsere Kirchengemeinde für die Gruppe der nicht mehr sehr mobilen Gemeindeglieder regelmäßig eine Halbtagesfahrt mit einem komfortablen Reisebus zu sehenswerten Zielen in unmittelbarer Umgebung

anbietet – mit der Möglichkeit des Zustiegs – und Ausstiegs im Teilort?
Fröhliches Kennenlernen, Singen, Kaffeetrinken inbegriffen?

Sie sehen, wir machen uns Gedanken und brauchen dabei Ihre Mithilfe! Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit Ihren Ideen dazu bei Frau Pastorin Garling oder Frau Hakenberg (Kirchenälteste für Seniorenarbeit, Tel: 3646630) melden würden. Nur Mut!

Birgit Hakenberg

Eindrücke vom Kirchentag in Dresden 1. – 5. Juni 2011



Dass zum Kirchentag auch Engel unterwegs sind, wird jeder vermuten. Und wenn man ihnen begegnet? Wir fahren von der Autobahn Abfahrt Dresden-Altstadt Richtung Innenstadt zum Quartier im Stadtteil Löbtau. Weil wir nicht mehr weiter wissen (wir haben kein "Navi"), biegen wir in einen großen Einkaufsmarkt ein. Da, die Gruppe junger Männer, die kann uns bestimmt helfen. Einer erklärt uns den Weg. Wir stürzen uns in den Verkehr, langsam von Ampel zu Ampel. Plötzlich, rechts neben uns, geht bei einem Auto die Scheibe runter: "Fahren Sie hinter mir her, ich bringe Sie nach Löbtau". Los ging es, lauter Schleichwege, sprich Nebenstraßen. "So, die nächste Straße, das ist Ihr Quartier!" Wir bedankten uns und fragten, ob alle Dresdner so hilfsbereit wären. Der Helfer-Engel fuhr los. Es stimmte alles. Danke, danke!

Kurze Pause, dann los, in die Altstadt. Bald umgaben uns grüne Kirchentagsschals mit dem Aufdruck der Losung "... da wird dein Herz auch sein." Aus dem dicken Programmheft (das mußte man intensiv studieren) hatten wir ausgesucht: "Eröffnung 17.30 Uhr Altstadtmarkt". Jeder konnte aus dem Faltblatt die Lieder mitsingen. Zum Auftakt der Predigt wurde eine Schatztruhe hereingerollt. Eine Theatergruppe gestaltete das Anspiel, Bischof Tabiny aus Budapest hielt die Predigt zu Matthäus 6, 19 – 21. Anschließend strömten die Teilnehmer zur Elbe, zu den Brühlschen Terrassen, zur Marienbrücke und zur anderen Elbseite. Kerzen wurden entzündet, die alle zuvor erhalten hatten. Eine Gruppe in unserer Nähe begann Kanons und Abendlieder zu singen, in die wir gern mit einstimmten.

Am Himmelfahrtstag hatten wir uns einen Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Kreuzchor ausgesucht. Mehr als zwei Stunden vor Beginn schoben wir uns in die Kirche, die 9.30 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt war und geschlossen wurde. Wir erlebten einen wunderbaren Gottesdienst, den viele im Fernsehen verfolgt haben.

Am Abend fuhren wir zum Messegelände. In einer riesigen Halle gab es die "Nacht der Lichter" mit Brüdern aus Taizé. Ungefähr 2000 Menschen stimmten in die Lieder mit ein. Dazwischen gab es Stille für das eigene Gebet, auch eine kurze Verkündigung gehörte zum Abend. Die Kerzen leuchteten, es lag ein wunderbarer Frieden über dem Abend.



Den Freitag hatten wir für das Messegelände vorgesehen mit

Bibelarbeit und Markt der Möglichkeiten. In den Zelten und Hallen konnte man die ganze Breite evangelischer Angebote finden: Diakonie, Ausbildungsstätten, Evangeliumsrundfunk, Evangelische Banken, Evangelische Kirche im Ausland. Auch die Katholische Kirche war präsent. Am Abend waren wir in der Annenkirche in der Innenstadt: Wir erlebten eine wundervolle Kirchenmusik mit zwei Chören, einer auf der Orgelempore, einer im Altarraum Orgel und Schlagzeug, die gemeinsam musizierten, hatten wir noch nie gehört, klang sehr gut, Bläser und Band im Altarraum. Es gab großen Applaus.

Sonnabend waren wir ausgiebig in der Frauenkirche, von 9 Uhr bis 14.30 Uhr: Bibelarbeit, Podiumsgespräch, Mittagsgebet und Führung. Abends erlebten wir dann noch Gerhard Schöne.

Sonntag feierten wir den Abschlussgottesdienst an der Elbe mit 120.000 Dauerteilnehmern und mindestens 40.000 zusätzlichen Gästen.

Ein großes Lob müssen wir den Dresdnern aussprechen. Sie haben die Organisation prima gemeistert. Junge Gemeinde und Pfadfinder hatten die Ordnerdienste übernommen und wohl kaum geschlafen. Die Verkehrsbetriebe haben alles eingesetzt, was

Räder hatte, um die Kirchentagsteilnehmer von einem Ort zum anderen zu transportieren. Es gab kein Geschimpfe, kein Geschiebe und keinen Müll auf den Straßen. Und alle wurden satt.

Am Ende stand für uns ein großes Lob Gottes und ein großes Lob den Organisatoren. In zwei Jahren findet der nächste Kirchentag in Hamburg statt.



Ehepaar Heide

TERMINE NOTIZEN

Der 7. Biestower Kunsthandwerkermarkt



findet am Samstag, den 03.12.2011, von 14 - 18 Uhr im und um das Pfarrhaus statt.

Freuen Sie sich auf viel Schönes und Stimmungsvolles, auch für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein. Für Kuchenspenden, auch aus der Gemeinde als Unterstützung, sind wir sehr dankbar.

Kunsthandwerkerkreis

Seit kurzem gibt es jetzt neu monatlich zwei

Termine:

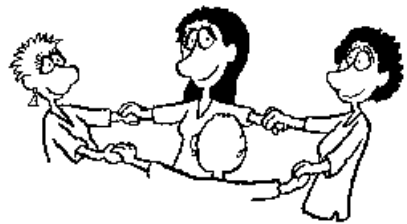
09.09., 23.09.,

07.10., 28.10.,

04.11., 18.11.

02.12. 18 Uhr Pfarrhaus vorbereiten und schmücken, 03.12. Kunsthandwerkermarkt

Alle, die sich kreativ betätigen wollen und handwerklich begabt sind, können gern mit ihren Ideen und Basteleien zu diesen abendlichen Zusammenkünften kommen.



Gemeinsames Projekt der Singkreise Kavelstorf und Biestow



Vom 05.10. bis zum Advent sind die Proben wechselweise an beiden Orten, in Biestow und in Kavelstorf, zur gewohnten Zeit um 19.30 Uhr. Wir lernen unter Anleitung von Tilman Fröhlich auch einige neue Adventslieder, unter anderem auch ein schwedisches. Dieses Repertoire wird an unserem musikalischen GD am 2. Advent und bei einem Adventskonzert in Kavelstorf

am 17.12 zu hören sein. Im September proben beide Chöre noch für sich.

Am 05.10. treffen sich alle, die mit singen möchten, zur ersten gemeinsamen Probe um 19.30 Uhr im Biestower Pfarrhaus.



Termine:

05.10. Biestow; 12.10. Kavelstorf;

19.10. keine Probe wegen der Ferien; 26.10. Kavelstorf;

02.11. Biestow; 09.11. Kavelstorf; 16.11. Biestow; 23.11. Kavelstorf; 30.11. Biestow;

04.12. Musikalischer Advents-GD in Biestow (9.15 Uhr Einsingen) ; 07.12. Kavelstorf;

14.12. Kavelstorf, 17.12. Adventskonzert in Kavelstorf um 17 Uhr (15 Uhr Einsingen)

TERMINE NOTIZEN

Unser Besuchskreis ist unterwegs

Der Besuchsdienstkreis trifft sich am Mittwoch, 26.10., um 9.30 Uhr im kleinen Gemeinderaum im Pfarrhaus mit Pastor i.R. Schell. Unser Besuchsdienstkreis möchte gern noch wachsen. Schön wäre es, wenn auch aus den Dörfern noch jemand dazu kommt, sodass die Besuche auch in den weiter entfernt liegenden Dörfern unserer Gemeinde gut durchgeführt werden können. So haben wir beschlossen, schon zu den Geburtstagen der Jubilare ab dem 81. Lebensjahr zu Besuch zu kommen. Zu den runden Geburtstagen kommt nach Möglichkeit Pastorin Garling zu Ihnen. Sollten Sie nicht zu Hause sein, geben Sie doch bitte vorher Bescheid.



Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet grundsätzlich am ersten Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.30 Uhr im Pfarrhaus statt.

Daher bitte folgende Termine vormerken:

01.09. Bibliolog

06.10 Frauen-Träume mit Referentin

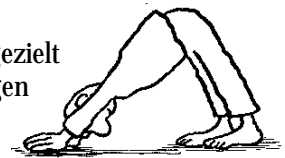
03.11. Weltgebetstags-Land 2012: Malaysia

01.12. Tagesausflug nach Wismar



Rückenschule

Zur Rückenschule sind alle herzlich eingeladen, die sich gezielt unter Anleitung bewegen wollen, um z.B. etwas gegen Verspannungen zu tun. Sie findet mittwochs im großen Saal im Pfarrhaus statt in der Zeit von 17.30 – 18.30 Uhr. Das erste Treffen nach der Sommerpause ist am 21.09.2011.



Gertrud Hoffmann

Urlaub/Weiterbildung

Vom 11. – 14.10.2011 ist Herr Stenzel in Waren zu einer Weiterbildung.

Vom 16. – 23.10.2011 befindet er sich im Urlaub.

Vom 17. – 23.10.2011 ist Pastorin Asja Garling im Urlaub.

Kirchenkreiskonvent für alle Pastoren am 07. und 08.11. in Zingst. Deshalb ist am Dienstag, 08.11. keine Sprechzeit im Pfarrbüro und auch keine Konfirmandenstunde.



INFORMATIONEN

TelefonSeelsorge bittet um Mitarbeit

„Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen.“

Diese afrikanische Weisheit kennzeichnet in einem Satz das Wesen der TelefonSeelsorge. Sie ist ein ökumenisch getragener kirchlicher Dienst, an den sich Anrufende zu jeder Tages- und Nachtzeit wenden können.

Damit erreichen wir als Kirche, konfessionelle Schranken überwindend, viele Notleidende, die sonst kaum jemals mit uns in Berührung kommen würden.

Um den 24-Stunden-Dienst an jedem Tag des Jahres aufrechterhalten zu können, benötigen wir Unterstützung aus unseren Gemeinden, Menschen, die bereit sind, regelmäßig ihre Zeit zur Verfügung zu stellen, um anderen zuzuhören, womöglich ein gutes Wort zu sagen oder einfach nur miteinander eine schwere Situation auszuhalten.

Die TelefonSeelsorge Rostock sucht Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. Dem Dienst am Telefon geht eine umfassende Ausbildung voraus, so dass unsere Ehrenamtlichen gut gerüstet sind für ihre Arbeit. Im Januar 2012 beginnt in Rostock wieder ein Ausbildungskurs, der 10 Wochenenden, über das Jahr verteilt, umfasst.

Die Besonderheit der TelefonSeelsorge, mit fast ausschließlich ehrenamtlich Tätigen einen täglichen 24-Stundendienst abzusichern, funktioniert nur in einer starken Gemeinschaft.

Beispielhaft ist die weit über konfessionelle Grenzen wirkende Strahlkraft. Hier engagieren sich Christen und Menschen, die sich selbst nicht so bezeichnen würden. Niemand muss seine Herkunft verleugnen, seine Identität aufgeben. Und doch entsteht eine neue Identität, die über die jedes Einzelnen hinausgeht. Sie erwächst nicht aus einer Mitgliedschaft, sondern aus der gemeinsamen Aufgabe.

Ich bin gerne bereit, mit Interessenten persönlich zu sprechen, um nähere Informationen zu geben und Fragen zu beantworten. Ich freue mich auf Ihr Interesse.

Benno Gierlich

Leiter der ökumenischen TelefonSeelsorge Rostock

Postfach 102039

18003 Rostock

Telefon: 0381-20354856 oder 0381-4900029

E-Mail: benno.gierlich@telefonseelsorge-rostock.de



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Rostock

— FRIEDHOFS VERWALTUNG —

Friedhof im Wandel

Wie viele von Ihnen bereits bemerkt haben, hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten vieles bewegt auf unseren beiden Friedhöfen. Inzwischen wurde auf der rechten (südlichen) Seite unseres „Neuen Friedhofs Biestow“ die obere Bodenschicht abgetragen, alte Betonschlenken, die halb ins Erdreich eingesunken waren, entsorgt, wuchernde Brombeerhecken gerodet, neue Muttererde aufgetragen und Schattenrasen eingesät. So können diese großen Grünflächen in Zukunft auch gepflegt werden. Dafür sparen wir noch für einen Aufsatzmäher... Verlassene Gräber wurden bei dieser Aktion verantwortlich beräumt. Wertvolle Grabmäler (u.a. alte Sandsteinkreuze) werden wieder aufgestellt. Der Steincontainer ist ausschließlich für Steine gedacht, die von Grabberäumungen (diese müssen immer angemeldet sein) und Aufräumarbeiten stammen. Jegliche Verunreinigung der Container (dies gilt auch für den Grünmüllcontainer!) führt zu erhöhten Kosten, da die Entsorgung dann viel aufwändiger und teurer wird. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anwohner und andere ihren privaten Müll (Hausmüll, Gartenabfälle etc.) auf unseren Friedhöfen entsorgen. Bitte achten Sie mit darauf, dass diesem Mülltourismus Einhalt geboten wird. Danke.

Ein Teil der alten Granitsockel der teilweise aufgelösten, teils verwahten Grabstellen wurde nicht entsorgt, sondern wurde zur Einfassung der alten Reformationslinde auf dem Kirchhof verwendet. Die rudimentären Steineinfassungen sind in einem Wochenendeinsatz nun wieder vervollständigt worden.

Die großen Mengen an Steinschutt, die von den abgerissenen desolaten Torpfeilern stammen, waren ursprünglich dafür gedacht, die südliche Kirchhofmauer abzustützen. Leider ist es nun doch nicht möglich, diesen Mauerteil zeitnah zu restaurieren. Deshalb werden diese unschönen Berge abgetragen und entsorgt. Vielleicht wird die Restaurierung der südlich gelegenen Mauer zu einem späteren Zeitpunkt auch noch möglich sein. Im September 2011 soll mit Hilfe von Bürgerarbeit der Abschnitt der Kirchhofmauer saniert werden, der zur Strasse „Am Dorfteich“ zeigt (also vom nördlichen bis zum südlichen Eingangstor). Dabei wird es zu zeitweiligen Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen. Seien Sie bitte umsichtig und verständnisvoll.

Ab September werden auf den beiden Friedhöfen die diesjährigen Kontrollen zur Standfestigkeit der Grabmäler durchgeführt. Bitte überprüfen Sie selbst auch schon die Standfestigkeit der Steine auf Ihren Gräbern. Sollten Sie einen gelben Aufkleber auf einem Grabstein eines Grabes, das Sie pflegen, vorfinden, melden Sie sich bitte umgehend bei der Friedhofsverwaltung oder sorgen selbst umgehend für Abhilfe.



— FRIEDHOFS VERWALTUNG —

Wir bitten um Beachtung folgender Hinweise:

Jede Grabberäumung muss in der Friedhofsverwaltung angemeldet und freigegeben werden zur Auflösung. Im Anschluss an die angemeldete Beräumung erhalten Sie nach Kontrolle der Grabstelle ein Schriftstück, das Ihnen die ordnungsgemäße Beräumung Ihrer Grabstelle bestätigt. Dafür geben Sie bitte Ihren originalen Grabbrief mit ab.

Bei Grabumrandungen mit Hecken (meist Buchs- oder Lebensbaum) müssen wir immer wieder feststellen, dass die Grabmaße inklusive Hecke nicht eingehalten werden, sondern die Hecken meist außerhalb der Grabfläche wachsen. Die Hecken wachsen meist weit in den Weg hinein, sodass dieser nicht gefahrfrei genutzt werden kann. Der Mindestabstand zum Nachbargrab sollte bei ca. 30 cm liegen. Bei neu angelegten Gräbern wird immer ein Weg mit eingeplant und abgesteckt, bei älteren Gräbern bitten wir Sie, die im Grabbrief eingetragenen Maße zu überprüfen und gegebenenfalls an die Friedhofsordnung anzugleichen.

Die Bescheide über Grabberäumungen und Friedhofsunterhaltungsgebühren werden wieder ab September 2011 bearbeitet.

Wiederholt ist es vorgekommen, dass privater Abfall in die Abfallbehälter entsorgt wurde. Dies ist illegal und wird zur Anzeige gebracht. Denn aller Abfall, der nicht vom Friedhof stammt, sondern aus Privathaushalten und Gärten, führt zu einer drastischen Erhöhung der Friedhofsgebühren, die der Friedhofshaushalt aufbringen muss. So kostet beispielsweise die Entleerung und Miete eines Containers etwa 250 €, bei verunreinigtem Grümmüll ist die Summe noch höher. Bitte achten Sie alle mit darauf, dass ausschließlich Abfälle des Friedhofes eingeworfen werden!



— INFORMATIONEN —

Ein kleiner Turmfalke

Als wir beide, Louis Aschemann und Aron Reinshagen, am Ende des ersten Ferienprojekttagess in unserer Kirchgemeinde über den Kirchhof liefen, sahen wir am Eingangportal der Kirche einen kleinen Falken sitzen. Im ersten Moment dachten wir, es sei ein Käützchen. Schnell liefen wir zur Pastorin und erzählten von dem Vogel, der nur hüpfte und davonlief, wenn man auf ihn zukam. Frau Garling informierte die Tierrettung. Die war mit zwei Mann, einem Fangnetz und einem Käfig schnell zur Stelle. Als die beiden Männer sahen, dass es sich um ein gesundes Jungtier handelt, meinten sie, dass die Mutter es am Boden versorgen wird und dass sie nichts Weiteres unternehmen könnten bzw. dürften. Frank Schmidt-Garling ist es dann gelungen, eine wunderschöne Nahaufnahme des Vogels zu fotografieren, die auf dem Titelbild zu sehen ist. Aufgrund dieses Fotos und der markanten gelben Beine war klar, dass es sich hierbei nicht um ein Käützchen, sondern um einen kleinen Turmfalken handelt. Hoffentlich wird er groß und stark werden!

Louis Aschemann



INFORMATIONEN

Bericht von der Nabu-Kontrolle im Kirchturm im Mai 2011

Nistkasten 1: 5 Eier vom Turmfalke

Nistkasten 2: (das ist der Schleiereulenkasten) 1 Ei der Dohle

Nistkasten 3: 4 Juvenile= Jungvögel Dohlen

Nistkasten 4: 2 Juvenile Dohlen

Nistkasten 5: 2 juv. Dohlen

Nistkasten 6: 3 juv. Dohlen

Nistkasten 7: 1 Juvenil Haustaube

Insgesamt sind also 5 Brutpaare Dohlen mit 12 Jungvögeln + 1 Ei u. 1 Brutpaar vom Turmfalke sowie 1 Brutpaar Haustauben



PARTNER GEMEINDE

Als wir in diesem Frühjahr Gäste aus unserer Partnergemeinde in Apeldoorn zu Besuch hatten, haben wir – neben einer Stadtführung vom Neuen bis zum Alten Markt – auch ein Thema besprochen, diesmal die Liturgie im Gottesdienst. Sachkundig hat uns dabei Pastor i.R. Christian Starke an die Hand genommen, wofür ich mich nochmals herzlich bedanken möchte. Das Treffen veranstalteten wir im Turm der Nikolaikirche, weil im Biestower Pfarrhaus der Kinderkleidermarkt stattfand – der Blick über Rostock entschädigte aber für die Anreise.

In der Gesprächsrunde haben wir die historische Entwicklung der Liturgie von der Urkirche an und eine Andacht nach Apeldoornener Liturgie kennengelernt. Dabei haben wir uns auch gefragt, was die Liturgie für uns jeweils bedeutet, was wir für Anforderungen an sie stellen, und siehe da, es gab viele Übereinstimmungen zwischen uns und unseren Gästen. Hätten Sie gedacht, dass es vielen sehr wichtig ist, in der Kirche im Gottesdienst Momente der Stille zu erleben? Ruhe, um zu sich zu finden, um nachdenken zu können in einer immer hektischeren und lauter werdenden Zeit, ist offenbar ein Problem, das wir alle haben.

Auch in diesem Jahr wollen wir vom 30.09.2011 bis zum 02.10.2011 wieder nach Apeldoorn fahren. Leider ist dies das Erntedank-Wochenende, aber die Lage der Ferien und die Möglichkeit, bei Bedarf und nach Abstimmung mit den Apeldoornern noch einen Tag (03.10.), der in Deutschland Feiertag ist, „dran zu hängen“, haben uns schließlich zu dieser Planung bewegt.

Alle Interessenten können sich schon jetzt bei Frau Pastorin Garling, bei Frau Jensen oder bei mir melden. Die üblichen Reiselisten lege ich in der Kirche und im Gemeindehaus auch aus und würde mich freuen, wenn Sie sich zahlreich zur Mitreise anmelden.

Bernd Spangenberg

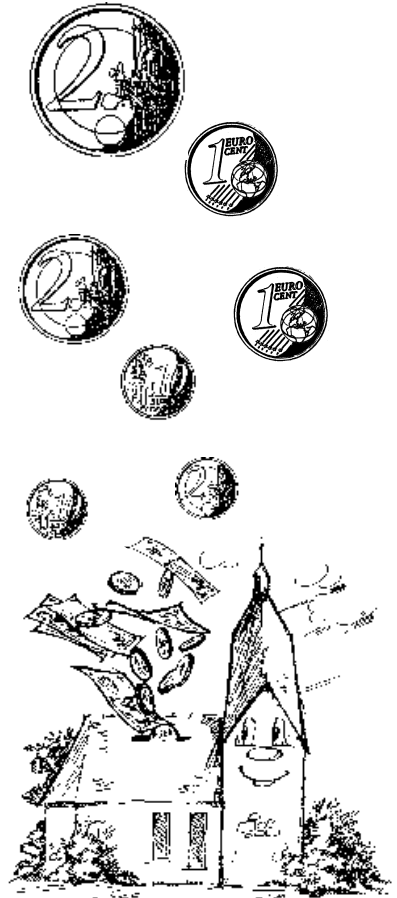


INFORMATIONEN

„Reich ist, wer viel hat. Reicher ist, wer wenig braucht.
Am reichsten ist, wer viel gibt.“
Gerhard Tersteegen

Das gestaffelte Kirchgeld (Gemeindekirchgeld) beträgt pro Jahr:

Monatl. Einkünfte	Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld
bis 375 €	4.500 €	0 €
bis 500 €	6.000 €	16 €
bis 625 €	7.500 €	20 €
bis 750	9.000 €	24 €
bis 875	10.500 €	28 €
bis 1.000 €	12.000 €	32 €
bis 1.125 €	13.500 €	36 €
bis 1.250 €	15.000 €	40 €
bis 1.375 €	16.500 €	44 €
bis 1.500 €	18.000 €	48 €
bis 1.625 €	19.500 €	52 €
bis 1.750 €	21.000 €	56 €
bis 1.875 €	22.500 €	60 €
bis 2.000 €	24.000 €	64 €
bis 2.125 €	25.500 €	68 €
bis 2.250 €	27.000 €	72 €
bis 2.375 €	28.500 €	76 €
bis 2.500 €	30.000 €	80 €
bis 2.625 €	31.500 €	84 €
bis 2.750 €	33.000 €	88 €
bis 2.875 €	34.500 €	92 €
bis 3.000 €	36.000 €	96 €
bis 3.125 €	37.500 €	100 €
bis 3.250 €	39.000 €	104 €
bis 3.375 €	40.500 €	108 €
bis 3.500 €	42.000 €	112 €
bis 3.625 €	43.500 €	116 €
bis 3.750 €	45.000 €	120 €
bis 3.875 €	46.500 €	124 €
bis 4.000 €	48.000 €	128 €
über 4.000 €	48.000 €	132 €



Bitte denken Sie wieder an die Zahlung Ihres Kirchgeldes. Unsere Kirchgemeinde ist auf dieses Geld angewiesen. Es kommt in vollem Umfang der Biestower Kirchgemeinde zugute und wird benötigt, um Arbeitsmaterialien für die verschiedenen Gemeindeguppen zu finanzieren, für Blumenschmuck in der Kirche, für Urkunden und Druckerutensilien und vieles weitere verwendet. Danke für Ihre Unterstützung!

— KONZERT ANKÜNDIGUNGEN —

Voraussichtlich Ende Oktober:

Konzert des Singkreises Lütten Klein
unter der Leitung von Rabih Lahoud

Sie werden ein vielseitiges Programm von Volksliedern und geistlichen Liedern vorstellen. Zur Drucklegung stand leider der genaue Termin des Konzertes noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Aushänge und Abkündigungen!

Samstag, den 16. November
um 15 Uhr im großen Saal des Pfarrhauses
“Herbstklänge 2011”



Ein Hausmusik-Konzert für Groß und Klein, gestaltet von kleinen und großen Liebhabern der Musik aus unserer Gemeinde und darüber hinaus. Wer sich musikalisch einbringen kann und möchte, melde sich bitte bei Prof. Rüdiger Selke, Tel. 4010421



INFORMATIONEN

Rückblick auf den “Gottesdienst anders” im Sommer

Wir waren froh und dankbar, dass bei unserem letzten “GD anders” nur das Taufwasser von oben floss, die Warnow bedächtig an der Kanuanlage vorbei und der Regen erst am Abend kam. Unter dem Thema “Wasser des Lebens” feierten wir im Jahr der Taufe die 18. Taufe in unserer Gemeinde. In einem kleinen Anspiel vom Wassertropfen Kraft des Wasser veranschaulicht, aber welche Gefahren es auch in “Tropf” freut sich über neue Taufanmeldungen und darüber, wieder zu einer Taufe eingeladen zu werden.

Du führst mich zum frischen Wasser (Psalm 23, 2 b)

Die Jagdhorn-Bläsergruppe
musikalisch gestaltet. Herzlichen Dank dafür!

Warnowtal e.V. hat den Gottesdienst

Sind Sie beim nächsten “GD anders” auch mit dabei? Er ist als musikalischer Taizé-Gottesdienst geplant. Sie sind herzlich dazu willkommen am 22. Januar 2012 um 17 Uhr in unserer Kirche.

GEBURTSTAGE



September

- 02.09. Elsbeth Semmler (79),
Ilse Groteloh (75)
05.09. Ilse Behm (82)
06.09. Rüdiger Bull (71)
08.09. Waltraud Baumgarten (76)
09.09. Helga Fischer (79)
10.09. Rosemarie Schulz (75)
12.09. Dora Walter (81)
15.09. Martha Schuhmacher (81)
16.09. Irmgard Ruwoldt (77),
Gerhard Lüdtkke (75)
17.09. Helmut Skarupke (77)
20.09. Barbara Heinrich (82),
Horst Knölck (83)



- 22.09. Gerda Göhrndt (87),
Ingeborg Winter (90)
24.09. Christel Hahn (74),
Hannelore Börner (72)
25.09. Frida Fredrich (91)
26.09. Günter Löbzin (85)
27.09. Horst Albrecht (74),
Helga Kaiser (72),
Ruth Wauschkies (71)
28.09. Hans-Joachim Assmann (84),
Winfried Semmler (88)
29.09. Werner Bölter (82)
30.09. Dr. Ronald Leven (78),
Dieter Schulz (79)

Oktober

- 02.10. Helene Ahnfeldt (89),
Otto Zado (86),
Adolf-Friedrich Lange (72)
06.10. Anneliese Willert (90),
Alfred Ryll (77),
Elfriede Schneeberg (74)
07.10. Dr. Hans Bellin (79),
Waltraud Porath (71)
08.10. Margot Amtsberg (77)
11.10. Günter Walter (81)
13.10. Rahel Geske (81)
16.10. Erika Horn (91)
17.10. Dietrich Bresemann (72)



- 20.10. Lydia Kofahl (87),
Alice Holz (75)
24.10. Meta Fandrich (81),
Olga Schulz (83),
Dr. Renate Schwarz (80)
27.10. Elfriede Rugbarth (82)
28.10. Eberhard Göhrndt (88),
Ilse Schuldt (92),
Paul Ziems (71)
29.10. Peter Kästner (73)
30.10. Eva Garling (71),
Gisela Lange (73)
31.10. Ursula Schipplock (77)

November

- 01.11. Hans-Georg Dietrich (82)
02.11. Willi Bobzin (78),
Werner Schmidt (82),
Helga Ernst (75)
04.11. Liesa Könneker (72)
05.11. Rudolf Jasper (83),
Hans-Jochen Vens (72)
06.11. Gerda Bratek (78)
07.11. Dr. Manfred Beyer (75)
08.11. Rita Bobzin (77)



- 10.11. Richard Stache (80)
12.11. Irmgard Bülow (85)
14.11. Ilse Rudolf (83)
23.11. Dr. Hans-Joachim Gundlach (75)
27.11. Gerhard Fandrich (80),
Eva Gutknecht (76),
Arno Jäkel (74),
Gerda Kühl (74)
28.11. Regina Winkel (74)



TAUFEN

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben. (Sprüche 4, 23)

- 29.05. Rike Karolina Fischer aus Papendorf, Prediger 7, 14 und
Ida Elisabeth Zahn aus Dahlwitzhof, 1. Timotheus 1, 7
- 29.05. Finja Jolie Nagel aus Kritzmow, Psalm 31, 9 b,
getauft in Brilon von Pfarrer Jörg Eulenstein
- 04.06. Lea Korich aus Groß Schwaß (zur Konfirmation),
1. Korinther 16, 14
- 19.06. Josephine Hermann aus Sildemow, Sprüche 4, 23 und
Isabelle Hermann aus Sildemow, 1. Petrusbrief 4, 10
- 03.07. Friedrich Hoppe aus Rostock, 1. Mose 12, 2
- 10.07. Stefanie Junge aus Brinckmannsdorf, Lukas 6, 27-28
- 17.07. Mike und Mika Leandro Waterstradt aus Kritzmow, Markus 9, 23
- 17.07. Ben Elias Reißmann von Pastor H. Roettig in St. Johannis, Psalm 91, 11+12
- 17.07. Carl Friedrich Schäfer aus Biestow in Hamm von Pastor Pothmann,
1. Mose 26, 24 b
- 07.08. Sarah Lynn Schulz aus China von Pastor i.R. K.-D. Wolter, Psalm 17, 9
- 19.08. Emily Thyra Tschullik aus Rostock, Psalm 91, 11 und
Niklas Matti Tschullik aus Rostock, Johannes 12, 46



TRAUUNGEN

Alles ist möglich dem, der glaubt. (Markus 9, 23)



- 21.05. Christine und Oliver Huck, geborener Büchner,
aus Kritzmow, Philipper 2, 1-4
- 19.08. Ina Papendik-Tschullik und Ralf Tschullik aus Rostock, Markus 9, 23
- 27.08. Stefanie Junge, geborene Günther und Maik Junge aus Brinckmansdorf,
1. Joh. 3, 18



BEERDIGUNGEN

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43, 1)*



- 17.05. Norbert Grützmacher aus Biestow, 73 Jahre alt,
auf dem NF Rostock, Psalm 91
- 20.05. Konrad Schumacher aus Biestow, 90 Jahre alt,
auf dem Kirchhof Biestow, Psalm 121, 8
- 17.06. Alfred Klose aus der Südstadt, 78 Jahre alt, auf der
Rasengrabanlage unseres NF Biestow, Jesaja 43, 1
- 17.07. Rosine Baum aus Papendorf, 77 Jahre alt,
auf dem Friedhof in Buchholz, von Pastor M. Kumlehn, Psalm 121, 7-8
- 29.08. Günther U. Garling aus Mainz, 63 Jahre alt, auf der Rasengrabanlage unseres
Neuen Friedhofs Biestow, Psalm 23

GOTTES DIENSTE

Unsere Gottesdienste (GD) beginnen in der Regel um 10 Uhr. Kinder sind immer herzlich willkommen. Sie feiern ihren eigenen Kindergottesdienst (KiGo) im Pfarrhaus, zu Beginn sind sie jedoch mit im Gottesdienst. In den Ferien finden meist keine Kindergottesdienste statt. Wenn Sie unsicher sind, ob es ein Angebot für Kinder gibt, fragen Sie doch einfach vorher an. An großen Festen und meist am letzten Sonntag des Monats feiern wir im GD das Heilige Abendmahl (AM).

Gottesdienste im September

Monatspruch: Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18, 20)

04.09. 11. Sonntag nach Trinitatis,
GD um 10 Uhr in der Kirche, KiGo

11.09. 12. Sonntag nach Trinitatis, GD,
Pastor Dr. Martin Kumlehn
(Kanzeltausch mit Buchholz)

18.9. 13. Sonntag nach Trinitatis,
GD um 10 Uhr in der Kirche, KiGo

25.09. 14. Sonntag nach Trinitatis, GD mit AM
und Taufe, KiGo, anschließend Kirchenkaffee,
vorbereitet und gestaltet vom Kindergottesdienst-Team



Gottesdienste im Oktober

Monatspruch: Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott? (Hiob 4, 17)

02.10. GD mit AM am Erntedanktag, KiGo

08.10. Krabbelgottesdienst um 15.30 Uhr
Thema: „1-2-3, Kartoffelbrei“
Bei gutem Wetter anschließend Lagerfeuer im
Pfarrgarten

09.10. 16. Sonntag nach Trinitatis,
GD um 10 Uhr in der Kirche, KiGo



GOTTES DIENSTE

16.10. 17. Sonntag nach Trinitatis,
GD um 10 Uhr in der Kirche

23.10. 18. Sonntag nach Trinitatis,
GD um 10 Uhr in der Kirche

30.10. 19. Sonntag nach Trinitatis, GD mit
Kirchenkaffee, vorbereitet und gestaltet
vom Gospelchor



Achtung: Zeitumstellung
Die Uhr wird eine Stunde zurückgestellt!

31.10. Gemeinsamer GD am Reformationstag
um 11 Uhr in St. Marien



Gottesdienste im November

*Monatspruch: Wie gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not.
Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm. (Nahum 1, 7)*

06.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

13.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres (Volkstrauertag),
GD um 10 Uhr in der Kirche, KiGo

16.11. Mittwoch (!), GD am Buß- und Betttag
um 10 Uhr in der Kirche

20.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres,
Ewigkeits- (Toten)sonntag, GD mit AM
um 10 Uhr in der Kirche, KiGo,
anschließend Kirchenkaffee, vorbereitet und gestaltet
vom Kunsthandwerkerkreis



27.11. 1. Sonntag im Advent, Beginn des neuen Kirchenjahres,
GD um 10 Uhr in der Kirche, KiGo

GEMEINDE KREISE



Der Bastelkreis für den Kunsthandwerker-Markt trifft sich einmal monatlich freitags um 19 Uhr im Gemeinderaum.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine sind:

09.09., 23.09., 07.10., 28.10., 04.11., 18.11.

Ansprechpartnerin: Susanne Hase, Tel. 0381/ 455991

Der Gemeindeabend findet einmal im Quartal donnerstags um 19 Uhr im Pfarrhaus statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich über ein ausgewähltes Thema auszutauschen oder einem Reisebericht zu lauschen. Siehe auch Seite 10.

Ansprechpartnerin: Asja Garling/ bzw. Förderverein



Der 55+Kreis trifft sich nach Absprachen.

Ansprechpartnerinnen: Maria Zimmer, Tel. 0381/ 4034895
und Gertrud Hoffmann, Tel. 0381/ 4010729

Der Frauenfrühstückskreis trifft sich an jedem ersten Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.30 Uhr im Gemeinderaum. Siehe Seite 15

Ansprechpartnerin: Kornelia Tiedge, Tel. 0381/ 4033850,

Mail: korneliatiedge@aol.com.



Singekreis: Mittwochs treffen wir uns und singen von 19.30 – 21 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Biestow. Siehe auch Seite 14

Ansprechpartnerin: Asja Garling

Seniorenachmittage in Biestow und Kritzmow:

Wir treffen uns in Biestow (am letzten Mittwoch des Monats) und in Kritzmow (am dritten Montag des Monats) jeweils um 15 Uhr. Nähere Informationen dazu siehe Seite 10.



Dienstagskreis: Am letzten Dienstag im Monat trifft sich der Dienstagskreis als Hauskreis zum Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Ansprechpartner: Pastor i. R. Klaus-Dieter Wolter in Biestow, Am Dorfteich 11a, Tel. 0381/ 4033973

GEMEINDE KREISE

Eltern-Kind-Kreis „Pünktchen“: Zur Kleinkind-Eltern-Gruppe sind Mütter, Väter, Tagesmütter und Großeltern mit ihren kleinen Kindern herzlich eingeladen: Wir treffen uns mittwochs von 9.15 – 10.15 Uhr im Gemeinderaum

Ansprechpartner: Robert Stenzel, Tel. 0381/ 4599459

**DIE
PÜNK-
CHEN**



Kirchenmäuse: Eingeladen sind Kindergartenkinder mit ihren Eltern an jedem ersten Samstag im Monat in der Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4. Ansprechpartner Robert Stenzel

Kindergottesdienstteam: R. Stenzel, Termine nach Absprache

**KIRCHE MIT
KINDERN**

Christenlehre: in Biestow: Bitte lesen Sie auch die Seiten 4 – 6.
Ansprechpartner: Robert Stenzel

Pfadfinder „Biestower BraunBären“:

mittwochs 17 – 18 Uhr mit Sven Müller als Ansprechpartner
Tel. 0381/ 4003660

Pfadfinder „Kritzmower Ameisen“:

donnerstags 14.30 – 15.30 Uhr mit Robert Stenzel



Konfirmanden:

Jeweils am Dienstag im 14täglichen Wechsel.
Vorkonfirmanden 15.30 Uhr – 17 Uhr, Beginn am 06.09.
Hauptkonfirmanden: um 16 Uhr – 17.30 Uhr,
Beginn am 13.09.



Junge Gemeinde: Dienstags 19 – 21 Uhr im Jugendraum,

Ansprechpartner: Robert Stenzel, Siehe Seite 8

Tel. 0381/ 4599459 www.jg-biestow.de.vu



Der Gospelchor „sisipekee“ dienstags 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Caroline Sigmund Tel. 0381/ 4444044

Sportliches Angebot

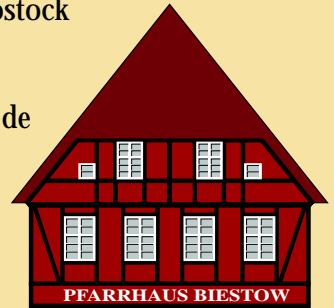
Rückenschule: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr im großen Saal
im Pfarrhaus, Ansprechpartnerin: Gertrud Hoffmann,
Tel. 0381/ 4010729





ADRESSEN

Ev.-Luth. Pfarre Biestow, Am Dorfteich 12, 18059 Rostock
Pastorin Asja Garling
Tel. 0381/ 4003121, Fax: 0381/ 4010715
www.kirche-biestow.de, E-Mail: asja.garling@t-online.de
Konto: 201009056 BLZ: 13050000
OSPA Rostock



Sprechzeiten im Pfarrbüro: (außer in den Schulferien)

Am sichersten treffen Sie mich an am

Dienstag: 9 – 10 Uhr (telefonisch), 10 – 12 Uhr (Besuch)

Freitag: 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Wenn Sie einen Besuch wünschen oder wissen, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft krank ist oder schon lange auf Besuch wartet, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Gemeindepädagoge Robert Stenzel, Ernst-Haeckel-Str. 6, 18059 Rostock,
Tel. privat 0381/ 4599459, Tel. dienstlich 0381/ 44034956,
E-Mail: KiJu@kirche-biestow.de

Sprechzeit im Pfarrhaus: dienstags von 17 – 19 Uhr

Organistin

Ilse Rose, Am Hopfenbruch 5, 18059 Groß-Stove, Tel. 0381/ 4004304

Vertretung: Margitta Kiss, Manuela Aschemann

Friedhofsverwaltung und Friedhofsausschuss, Tel. 0381/ 44036967

Evelyn Eggert und Manuela Aschemann, dienstags 9 – 12 Uhr im Pfarrhaus

Friedhofsgärtner und Küster: Simon Papenhagen Tel. 0162/ 8119500

2. Vorsitzender des KGR's Volker Horstmann,

E-Mail: pfarre@kirche-biestow.de

Kontaktgruppe Apeldoorn

Bernd Spangenberg, Im Winkel 29, 18059 Rostock/Biestow,

Tel. 0381/ 4002155

Förderverein für das Kirchensembel Biestow e.V.

Am Dorfteich 12, 18059 Rostock, E-Mail: foerderverein@kirche-biestow.de

Vorsitzender: Peter Möller, Tel. 0381/ 3834399